

Ausgabe 2/2013

K70 - POST

Mitgliedermagazin des 1. Internationalen K70-Club e.V.



Holländische Veranstaltungen 2013
Einladung zum Frankreichtreffen
Sandmanns Welt:

»Zurück in die Kindheit - Prolog der Odyssee«



VORSTAND 1. Internationaler K70-Club e.V.

1. Vorsitzender: Internationale Kontakte

Ingo Menker

Goethestraße 19a

46514 Schermbeck • Telefon: +49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de

2. Vorsitzender: PR, Clubmagazin, Internetpräsenz, Schriftführer

Andreas Kernke

Wajemanns Kamp 11

49457 Drebber • Telefon: +49 (0)17 1/34 92 5 20 • eMail: akernke@gmx.de

3. Vorsitzender: Teilepool

Mario Thimm

Am Sägewerk 1-4

29308 Winsen (Aller) • Telefon: +49 (0) 5143/66 61 16 • Telefax: +49 (0) 5143/66 61 26

eMail: auto@teilethimm.de

4. Vorsitzender:

Peter Rodenberg

Waldstraße 13

56204 Hillscheid • Telefon: +49 (0) 26 24/23 20 • eMail: peter@rodenberg.name

5. Vorsitzender: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung

André Marquardt

Bürgermeister-Heitmann-Straße 76

21217 Seevetal • Telefon: +49 (0) 40/7 60 96 67 • eMail: fischkoep@t-online.de

Redaktion:

Titelblatt, Impressum, Layout:

Andreas Kernke • Wajemanns Kamp 11 • 49457 Drebber

+49 (0) 54 45/12 03 • eMail: akernke@gmx.de

Marktplatz, Versand:

Ingo Menker • Goethestraße 19a • 46514 Schermbeck

+49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de

Druck: Laserline, Berlin

Auflage: 250 Exemplare

Ausgabe: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

Redaktionsschluß jeweils: 1. Ausg. am 1. Dezember,

2. Ausg. am 1. März, 3. Ausg. am 1. Juni, 4. Ausg. am 1. September.

Einsendungen, Beiträge: Artikel und Fotos bitte möglichst in digitaler Form (eMail oder eMail mit Anhang als MS Word/Excel-oder pdf-Datei, Bilder als jpg-Datei) an akernke@gmx.de senden.

Internetauftritt: <http://www.k70-club.de>

Webmaster: Andreas Kernke • Adresse siehe Redaktion

Bankverbindung 1. Int. K70 Club e.V.:

Volksbank Seesen eG (BLZ 27 89 37 60)

Kontonummer: 50 54 43 73 00

Bic: GENODEF1SES IBAN: DE29278937605054437300

Kontaktadresse Holland:

Anne Reitsma und
Serge van Donkelaar
Kanaalweg 22

1121 DP Landsmeer
sergevandonkelaar@wxs.nl
retsmaa@nei.nl

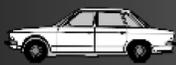
Mitgliederkontakt:

Piet Hasper
K70-club@kpnplanet.nl

Clubkonto Holland:

Rabobank
Rekeningsnummer 357794567
Kontoinhaber: Rudolf Boomgaren





von Ingo Menker



So langsam fängt es an,

das K70 - Jahr 2013. Die meisten werden angesichts des immer noch winterlichen Wetters ihren K70 noch nicht bewegt haben, aber die ersten Teilmärkte finden schon statt. Vielleicht hat der eine oder andere schon angefangen, seinen K70 fit für die neue Saison zu machen.

Das ist gut so, denn auch 2013 sind unsere Mitglieder mit Begeisterung dabei, so daß wir uns auf mehrere Clubveranstaltungen freuen können. So ganz sind die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen, aber die Termine stehen schon fest:

14. April: Frühjahrstreffen in Holland, Bereich Utrecht/Arnheim

4./5. Mai: Frankreich - Treffen, Bereich Lille

17. - 20. Mai: 27. Internationales K70 - Treffen im Bereich Madgeburg

8. September: Herbsttreffen in Holland, Bereich Nordostpolder

Details und Einladungen folgen in dieser und den nächsten K70 - Post - Ausgaben.

Die Vorstandsarbeit nimmt auch allmählich Fahrt auf. Im März wollen Peter und ich zur DEUVET - Jahreshauptversammlung. Wir sind dort vor 21 Jahren eingetreten, in Zeiten, als es, von einzelnen Versicherungen abgesehen, überhaupt noch keine speziellen Oldtimer - Regelungen gab, weder H - , noch 07er - Kennzeichen. Seinerzeit bestanden sogar Befürchtungen, daß Old - und Youngtimer (wobei der letzte Begriff noch gar nicht bekannt war) bald

nicht mehr gefahren werden dürfen, wegen z.B. einer drohenden Katalysatorpflicht. Der DEUVET hat viel erreicht, aber in letzter Zeit ist es still um ihn geworden. Teils, weil die elementarsten Fragen, die die Oldtimerbesitzer in den letzten 20 Jahren umtrieben, mittlerweile geklärt wurden und gesetzlich geregelt sind. Allerdings auch, weil der DEUVET aus anderen Gründen weniger in der Öffentlichkeit aufgetreten ist (bzw. auftreten konnte, um es präziser auszudrücken).

Nun, Peter und ich werden sehen, was dort passiert und natürlich werden wir uns auch einbringen. Schließlich gehört der 1. Internationale K70 - Club e.V. schon länger zu den »Alten Hasen« oder »Silberrücken« der Oldtimerszene.

Natürlich werden wir uns, wie schon immer, auch weiterhin in erster Linie um unsere eigenen Anliegen - Stichwort Teileversorgung - kümmern. Hoffen wir, daß 2013 genausogut wie 2012 wird, was das Entdecken von alten Teilebeständen angeht und besser, was Nachfertigungen angeht.

Dank unseres tollen Zusammenhaltes und des ungeborenen Einsatzes vieler Mitglieder - nicht nur der Vorständler - sehe ich zuversichtlich in die Zukunft.

Vielen Dank Euch allen!



Leserbrief von Heinrich Heller



Liebe K70-Aktivistinnen,

der Wechsel an der Spitze des 1. Internationalen K70-Clubs und der Leserbrief von Arne Kunstmann hat mich dazu bewogen, auch eine Rückmeldung an die Verantwortlichen zu geben.

Eigentlich komme ich aus der Mercedes-Ecke und erhalte meine beiden K70 nur aufgrund frühkindlicher Prägung. Würden die K70 so viel Ärger machen wie meine Mercedesse, hätte ich sie längst abgestoßen, aber dank einer 30-Jahres-Grundinspektion durch Markus Retz und der ausgezeichneten Teileversorgung durch den Club genügt für die seltenen Fahrten mit den K70 stets eine geladene Batterie und etwas Benzin.

Schon seit vielen Jahren bin ich beim 1. Internationalen K70-Club dabei, und ich habe in der gesamten Mercedes-Szene keine ähnlich gute Teileversorgung kennengelernt. Gewiß, die Voraussetzungen sind dort etwas anders, aber einen Exoten wie den K70 so problemlos fahren zu können, ist ohne Beispiel!

Hier möchte ich mich den Texten der K70-Post anschließen und für den vorausschauenden Aufbau des Teilpools danken.

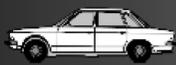
Meine Anerkennung allen Funktionsträgern im Club, die diesen unter großem persönlichem Einsatz zum Synonym für die K70-Szene gemacht haben (...). Hier kommen Gemeinschaft, Hilfe und Teile in gesundem Maße zusammen und ich kann nur sagen »Weiter so!«.

Gruß aus der Garage

Heinrich Heller

PS: Den Namen »K70-Post« finde ich persönlich griffiger und »historischer« als ein belangloses »K70-News«.

Diesen Leserbrief, der sicherlich auf der immer wiederkehrenden Berichterstattung nicht nur über die Vorgänge in unserem Teilpool basiert, möchte die Redaktion den Club-Mitgliedern und Lesern der »K70-Post« nicht vorenthalten.



Innovationen

von *Andreas Kerneke*

Um die Kommunikation bei einer Teilebestellung zu erleichtern hat die »K70-POST« - Redaktion einen originalen Bildkatalog digitalisiert (eingescannt) und als computerlesbare PDF-Datei zusammengestellt. Es ist angedacht, allen interessierten Club-Mitgliedern diese Datei über die Club-Seite im Internet zugänglich zu machen. Im Falle einer telefonischen Bestellung beispielsweise können sich dann Kunde und Teilewart mithilfe der beidseitig vorliegenden Abbildung besser verständigen.

Gleichermaßen hilfreich ist die schon lange diskutierte Veröffentlichung des Teilepools im Internet. Unser Teilewart Mario Thimm hält diesen Schritt jedoch frühestens nach einer längst fälligen Inventur für sinnvoll.

Bei dieser Gelegenheit sollte vielleicht nochmals darauf hingewiesen werden, dass für eine Inventur unbedingt ein paar fleißige Freiwillige benötigt werden - Mario kann eine solche Aktion unmöglich allein stemmen!

Vorher ist natürlich ein Termin für »die große Zählung« zu finden. Und dieser sollte im Interesse Aller nicht mehr auf die allzu lange Bank geschoben werden.

Immer häufiger erreichen uns, insbesondere durch das Internet, Fragen zum Kauf oder Verkauf von K70. Es wird dabei deutlich, dass das allgemeine Interesse am K70 allmählich steigt. Internetrecherchen haben weiterhin ergeben, dass andere Automobilclubs ihren potentiell Interessierten mit sogenannten Kaufberatungen helfen.

Dabei ist es üblich, den Status des Fahrzeugs, die Geschichte und die Marktsituation zu beleuchten. Es werden Kauftipps gegeben sowie Suche und Vorauswahl erläutert. Der Interessent findet Hilfen zur Untersuchung eines Kaufobjekts, Identifikationsmerkmale, Unterscheidung der Baujahre, typische Karosserie- und Motorschwachstellen, Informationen über Fahrwerk und Bremsen sowie den Innenraum. Auch über die Höhe von Versicherungsbeiträgen und die anfallenden Steuern wird der Kaufwillige unterrichtet.

Die Kaufberatung wird zur Zeit erarbeitet und ist demnächst im Internet herunterladbar.





Pfingsttreffen: Einzelheiten

Bei der Einladung zum diesjährigen Pfingsttreffen im Bördekreis sind in der letzten Ausgabe ein paar sehr wichtige Angaben vergessen worden.

Die Adresse der Organisatorenfamilie lautet:
 Fam. Jens Hemtschak
 Heinrich-Julius-Str.1
 39397 Gröningen
 Tel. 0151-55516028

Außerdem kann die Tourismusinformation unter der Rufnummer 03949 - 912205 in Anspruch genommen werden um Übernachtungsmöglichkeiten vorgeschlagen zu bekommen.

Treffpunkt jeden Morgen und auch Freitagabend ist der Aldiparkplatz direkt neben der B81/ Abfahrt Gröningen Gewerbegebiet. Sehr gut einzusehen von der Bundesstraße (siehe Abbildung rechts unten: Stern und Pfeil).

Anfahrt aus Richtung Westen über die A2 bis zur Abfahrt A14 Richtung Halle/Leipzig, dann bis zur Abfahrt B81 Richtung Halberstadt/ Quedlinburg.

Anfahrt aus Richtung Süden A7 bis zur Abfahrt B6n Richtung Wernigerode/ Quedlinburg/ Halberstadt, dann bis zur Abfahrt Heimburg Richtung Halberstadt. Durch Halberstadt Richtung Magdeburg (B81) bis Abfahrt Gröningen Gewerbegebiet

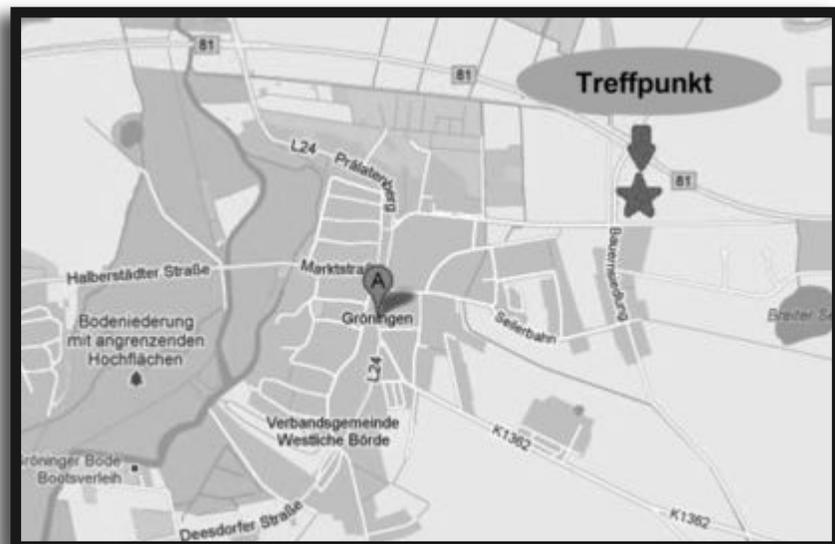
Programm:

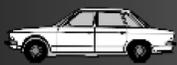
Freitag, 17.5.13 - ab 17 Uhr Treffen auf Parkplatz, dann gemeinsames Grillen bei Familie Hemtschak

Samstag, 18.5.13 - 10 Uhr Treffen auf Parkplatz, danach gemeinsame Fahrt zur Ostalgiekantine Oschersleben, Besichtigung historischer Militärfahrzeuge und ostdeutsche Küche, ab ca. 13 Uhr Fahrt zum Grenzdenkmal Marienborn/ Helmstedt, Besichtigung und Einfahrt in ehemalige Grenzanlagen, ab ca. 18 Uhr erste "Openair-K70-Party" mit Livemusik der Band "Statsons" in Gröningen

Sonntag, 19.5.13 - 10 Uhr Treffen auf dem Parkplatz, danach gemeinsame Fahrt zur Bikerschmiede Zilly, Besichtigung des weltgrößten Motorrads mit Panzermotor ab ca. 13 Uhr Weiterfahrt zur Tropfsteinhöhle Rübeland, Rückfahrt über Rappbode-Talsperre mit Besichtigung, ab ca. 18 Uhr Treffen in Charlys Bistro Gröningen zum gemütlichen Beisammensein (geschlossene Veranstaltung für den K70-Club)

Montag, 20.5.13 - 10 Uhr Treffen auf Parkplatz, danach ein letzter Höhepunkt. Lasst euch überraschen!





EVENEMENTENKALENDER K70-CLUB NEDERLAND 2013

Hieronder vinden jullie de evenementen van de K70-Club NL voor 2013. Het ziet er dankzij de medewerking van een groot aantal clubleden ook dit jaar weer afwisselend en spannend uit. Schrijf de data alvast in je agenda!

Zondag 14 april: de Utrechtse Heuvelrug op Michiel Linskens en Siem Boom laten ons vandaag kennismaken met een aantal historische plaatsen op de Utrechtse Heuvelrug: de Pyramide van Austerlitz en het Huis Doorn. Tussen deze twee plaatsen in rijden we een mooie route van circa een uur. Via Scherpenzeel beklimmen we eerst de Amerongse berg. En vervolgens rijden we via de uiterwaarden aan de Lek en Wijk bij Duurstede naar het Huis Doorn.

De Pyramide van Austerlitz is gelegen op het hoogste punt van de Utrechtse Heuvelrug. Het monument stamt uit de tijd van Napoleon, begin 1800. In 1804 liet generaal Marmont de pyramide bouwen door het Frans-Bataafse leger, als eerbetoon aan zijn vriend en voorbeeld Napoleon Bonaparte.

Huis Doorn dankt zijn bekendheid vooral aan de Duitse ex-keizer Wilhelm II. Deze vluchtte, na de Duitse nederlaag in de Eerste Wereldoorlog, naar het neutrale Nederland. Wilhelm II bewoonde dit landgoed van 1920 tot aan zijn overlijden in 1941. De inrichting van Huis Doorn is afkomstig uit zijn keizerlijke paleizen in Berlijn en Potsdam. In Huis Doorn kunnen wij tijdens een rondleiding zelf zien hoe de vorstelijke asielzoeker hier naar zijn stand kon blijven leven.

Wij ontmoeten elkaar vanaf 12.00 uur bij café-restaurant 'De Pyramide van Austerlitz' aan de Zeissterweg 98 in Woudenberg, www.pyramidevanausterlitz.nl. Om 13.00 uur brengen we een bezoek aan het monument. Na de rondrit en het bezoek aan Huis Doorn is de dag rond 17.00 uur ten einde. Desgewenst kan daarna in een plaatselijk restaurant of pannenkoekenhuis gezamenlijk nog iets gegeten worden. Voor verdere informatie: mslinskens@gmail.com, telefoon 06 – 21 12 47 04.

Zaterdag 4 mei - zondag 5 mei: 5e treffen K70 Club de France, Lille, Frankrijk

Dit jaar laat onze 'French connection' ons een paar mooie plekjes zien in en rond Lille. Lille (of in het Nederlands: Rijssel) ligt in Noord-Frankrijk, net over de Belgisch-Franse grens. Dat is zo'n 250 kilometer ten zuidwesten van Utrecht. Guillaume Terka en Philippe Carpentier organiseren deze 5e editie van het treffen. De vorige vier waren erg geslaagd, dus dat belooft weer wat!

We ontmoeten elkaar op zaterdag 4 mei om 11.00 uur 's morgens in Lille op de 'Parking de l'Esplanade'. Deze parkeerplaats ligt aan de 'Allée des Marronniers'. Let op: er zijn in Lille klaarblijkelijk twee straten met de naam 'Allée des Marronniers'. Je moet de straat hebben die vlak bij de 'Facade de l'Esplanade' ligt, bij de 'Citadel de Lille'.

Als iedereen is aangekomen start het programma met een lunch. Daarna verkennen we historisch Lille. De geschiedenis van deze stad gaat terug tot in de 11e eeuw met de stichting ervan door Boudevijn V, de graaf van Vlaanderen. We verkennen het oude centrum en de Grote Markt, maken een busrondrit, bezoeken de expositie Lille 3000 en hebben vrije tijd voor eigen voorkeur. Op zondag verkennen we na het ontbijt de landelijke omgeving van Lille. We maken een rondrit met de K70 en rijden in een klassieke tram uit de jaren '50 langs het kanaal de 'Deule'. Ter afsluiting bezoeken we het speelgoedmuseum in Wambrechies.

De organisatie van het K70-treffen heeft voor overnachtingsmogelijkheid gezorgd in de herberg 'La Cour du Roi' in Houplines. Voor het regelen van de overnachting wordt u verzocht contact op te nemen met de organisatie via vw.k70@hotmail.fr. Of telefonisch met Guillaume, mobiel (0033) (0) 6 26 71 06 66. Of met Philippe, mobiel (0033) (0) 6 62 20 62 15. Beiden spreken Engels. Desgewenst is aanmelding en reservering ook mogelijk via Pim en Anne Marie (pim_am.tielkemeijer@planet.nl). Van harte welkom!

Donderdag 9 mei – zondag 12 mei: jaarlijks treffen K70-Freunde, Edersee, Duitsland
Tijdens het weekend van Hemelvaart komt onze Duitse zusterclub, de K70 Freunde, voor haar 22e jaarlijkse bijeenkomst bijeen. Ditmaal in de regio Edersee bij Kassel. Dat ligt zo'n 300 kilometer ten



oosten van Arnhem. Op het programma staan onder meer een bezoek aan een oud kasteel, stadjes met een historie van 1000 jaar, mooie natuur en natuurlijk het grote stuwmeer de Edersee. Het programma is in voorbereiding. Het is vanaf circa half maart beschikbaar op de website www.k70freunde.de. Of via s.ilchmann@t-online.de.

Vrijdag 17 mei – maandag 20 mei: onze jaarlijkse internationale bijeenkomst, Magdeburg, Duitsland. Het 27e internationale Pinkstertreffen van onze club vindt dit jaar plaats in de omgeving van Magdeburg. Magdeburg ligt zo'n 500 km ten oosten van Arnhem, ruim vòòr Berlijn. Het programma is in voorbereiding. Op zaterdag staat onder meer een bezoek aan de voormalige DDR-grenscontrolepost Marienborn-Helmstedt op het programma. En op zondag een rit door het Harz-gebergte. De verzamelplek is (onder voorbehoud) elke dag in de plaats Gröningen bij de voormalige grens met de DDR. Meer informatie in K70-Post 1/2013 en 2/2013 of op de site van onze club: www.k70-club.nl. Of bij de organisatie, de familie Jens Hemtschak, Heinrich Julius Strasse 1, Gröningen, regio Sachsen-Anhalt, Duitsland. Telefoon mobiel (+49) (0) 15155516028, of (+49) (0) 394034311.

Donderdag 6 juni – zondag 9 juni: 33e internationale NSU-treffen in Middelkerke, België

Tip: dit jaar vindt het internationale NSU-Treffen plaats in Middelkerke. Dat ligt aan de Belgische kust. De NSU-club België organiseert dit festijn en meldt ons dat zij hoopt veel K70's te mogen ontvangen. Zaterdag 8 juni is voor bezoekers de mooiste dag. Dus wie zin heeft in een bijzonder spektakel, ga eens kijken! Meer informatie op www.nsu.be.

Zaterdag 17 augustus: Oldtimerdag Ruinerwold

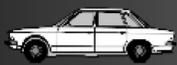
De Stichting Oldtimerdag Ruinerwold organiseert jaarlijks een groot spektakel voor alles met wielen. Ruinerwold ligt vlak bij Meppel. Lefert Vos bezoekt het evenement en nodigt ons uit om met de K70 mee te doen. Belangstelling voor je Kaa is gegarandeerd! Een aparte plek reserveren voor een club is niet mogelijk. Het principe is eigenlijk: ieder voor zich en wie het eerst komt heeft de mooiste plek. Wel bestaat de mogelijkheid om bij Lefert thuis af te spreken en samen naar Ruinerwold te vertrekken. Dan kunnen, als de organisatie dat toestaat, de

auto's toch bij elkaar staan. Eventueel kan worden deelgenomen aan een rondrit. Het adres van de familie Vos is Zwolseweg 144, 7707 AM Balkbrug. Meer informatie op: www.oldtimerdagruinerwold.nl en natuurlijk bij Lefert zelf: l.vos36@kpnplanet.nl, telefoon 0523-656316. Reclamemateriaal voor de K70-club voor dit en voor andere evenementen is verkrijgbaar bij Michiel Linskens (mshlinskens@gmail.com).



Zondag 8 september: een middag polderen!

De Noordoostpolder en de Flevopolder zijn relatief jonge gebieden. De eerste polder viel officieel droog in 1942, de tweede in 1968. Tussen de beide poldergebieden in liggen het Ketelmeer en het Zwarte Meer. Het is rondom dit merengebied dat Jaap en Barbara van Riesen samen met Pim en Anne Marie Tielkemeijer een polderzondag-programma aan het



bedenken zijn. Er is genoeg te doen. Zoals een wandeling in het Waterloopbos, een unieke combinatie van techniek en natuur. Er zijn mooie polderroutes te rijden. Er is een architectuurmuseum over het ontstaan van de polder. En er zijn oude stadjes net tegenover het 'nieuwe land', zoals Vollenhove en Kampen. En nog veel meer. We gaan keuzes maken, het resultaat vindt u in het volgende clubblad, op de club-site en zo nodig in uw mailbox. Tot in de polder! Voor verdere info: Pim en Anne Marie: pim_am.tielkemeijer@planet.nl, of Jaap en Barbara: jaapvanriesen@kpnmail.nl.

Zondag 6 oktober: technische dag in Monnickendam, thema: Roest!

We gaan ons vandaag bezig houden met het bestrijden van de vijand van elke klassieker: roest! Wij bezoeken daarvoor een FOCWA schadeherstelbedrijf dat zich toelegt op autoschade, restauratie en antiroestbehandeling. Bij dit bedrijf krijgen wij een uitgebreide demonstratie met uitleg van een behandeling met tectyl of Dinitrol. Ieder merk en type auto heeft een eigen 'plattegrond' voor de plaatsen waar geboord moet worden om alle holle ruimten zo optimaal tegen roest te beschermen. Wij kunnen zelf met een endoscoop in zo'n ruimte achter de bekleding of in een stijl of koker kijken en zien hoe het er daar uitziet. Natuurlijk is er ook voor de K70 een eigen boor- en behandelingschema. De K70 van Siem Boom zal vandaag op de brug staan. Ook het conserveren van de onderkant van de auto komt aan bod.

Voordat er behandeld kan worden moet soms eerst door roest aangetast plaatwerk worden behandeld. Na het zo nodig wegsnijden daarvan wordt gekocht of speciaal gemaakt plaatwerk ingelast. Over hoe dat gaat krijgen we een en ander te horen. En tot slot moet het lakwerk natuurlijk in de goede kleur worden gespoten. Omdat de lak op de auto niet meer per definitie precies de oorspronkelijke fabriekskleur heeft, gebruikt dit bedrijf een speciale techniek om de kleur van de te gebruiken lak te analyseren en aan te maken. Zodat er geen kleurverschil te zien zal zijn na het bijspuiten. Zo is bijvoorbeeld de parafan (het plaatwerk rondom de voorruit) van de K70 van Siem bij dit bedrijf deels vervangen. Een bekend K70 euvel

Na zo'n kleine twee uur techniek brengen we een bezoek aan de grootste verzameling historische ijs-

zeilschuiten ter wereld. Een groep liefhebbers besteedt veel tijd aan het restaureren en (zodra dat kan) laten zeilen van dit bijzondere erfgoed. Zij geven ons een rondleiding en uitleg.

Als er nog gelegenheid en animo voor is kunnen we hierna van circa 16.00 – 17.00 uur een korte rit maken door de verassend mooie historische omgeving van Monnickendam. Desgewenst kunnen we afsluiten met het samen wat gaan eten of drinken. Kortom: het wordt ook dit keer weer een bijzondere technische dag!

We ontmoeten elkaar tussen 11.30 en 12.30 uur bij Siem en Hannie Boom thuis, Drevel 4 in Monnickendam. Telefoon: 0299- 654142, mobiel (aléén op 6 oktober) 06-13.43.11.21. Voor eventuele vragen: siemonb@xs4all.nl

Eind oktober / begin november (òf tijdens het Pinkstertreffen): jaarlijkse algemene ledenvergadering in Duitsland.

Plaats en tijd van onze Jahres Haupt Versammlung (JHV) worden tijdig gepubliceerd.

Zondag 12 januari 2014: Oliebollenbijeenkomst in Landsmeer

Op 12 januari 2014 zien wij elkaar weer tijdens onze jaarlijkse oliebollentref, dit keer bij Anne Reitsma en Serge van Donkelaar in hun fraaie boerderij in Landsmeer. Landsmeer ligt kort ten noorden van Amsterdam. We praten bij, blikken terug en maken plannen voor het nieuwe jaar. Vanaf 12.00 uur is er koffie, om 13.30 uur beginnen we. De afsluiting is rond 16.00 uur. Het adres van Anne en Serge is Kanaalweg 22 in Landsmeer. Telefoon: 020 – 61 68 290, e-mail: sergevandonkelaar@wxs.nl. En misschien kunnen we de traditie van de laatste jaren voortzetten en eindigen met een korte rondrit in de omgeving van ons trefpunt en daarna samen wat gaan eten en drinken? We gaan het meemaken. De olieballen staan als altijd weer klaar!

Graag tot ziens namens de K70-club NL,

Pim Tielkemeijer

E-mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl

[PS: heeft iedereen zijn lidmaatschap voor 2013 al betaald? Túúrlijk.]



TREFFENKALENDER K70-CLUB NL 2013

Hallo K70-Fans,

Hier unten findet Ihr den NL-Treffenkalender für 2013. Es sieht auch dieses Jahr wieder abwechselnd und spannend aus. Wie immer: herzlich willkommen!

Sonntag den 14. April: den Utrechtse Heuvelrug hinauf! Michiel Linskens und Siem Boom zeigen uns heute den zentral in den Niederlanden situierte Utrechtse Heuvelrug. Dieser Hügellücken aus Sand ist vom Eis geformt in vorletzter Eiszeit, etwa vor 150.000 Jahre. Für uns Niederländer sind diese Hügel bis fast 70 Meter recht hoch... In dieser Umgebung machen wir eine Rundfahrt und besteigen die Hügel mit K70, aber falls erwünscht auch zu Fuß: beim Austerlitz-Denkmal sind wir am höchsten Punkt. Das Denkmal stammt aus rund 1800 und ist hier von den französischen Behörden aufgestellt. Und wir besuchen das Haus Doorn, das seine Bekanntheit vor allem der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm II verdankt. Wilhelm flüchtete nach der deutschen Niederlage im Ersten Weltkrieg in die neutralen Niederlande. Er wohnte auf diesem Landgut in der Nähe von Utrecht von 1920 bis an sein Lebensende. Er umringte sich mit Objekten der Vergangenheit. Die Einrichtung von dem Haus Doorn stammt aus Wilhelms Berliner und Potsdamer Schlössern. So konnte der fürstliche Asylant nach seinem Stil weiterleben. In Haus Doorn gibt es für uns eine Führung. Es hat sich nichts geändert seit Wilhelm da lebte....

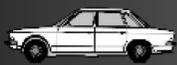
Wir treffen uns ab 12.00 Uhr bei Café-Restaurant ‚De Pyramide van Austerlitz‘, Zeisterweg 98 in Woudenberg, Webseite: www.pyramidevanausterlitz.nl. Um 13.00 Uhr besuchen wir das Denkmal. Nach der K70-Rundfahrt und dem Besuch an Huis Doorn ist der Tag um 17.00 Uhr zu Ende. Wir könnten zusammen gerne noch etwas essen und trinken. Willkommen! Weitere Informationen: mslinskens@gmail.com, Telefon Handy (+31) (0) 6 21 12 47 04.

Samstag den 4. – Sonntag den 5. Mai: 5. Treffen K70 Club de France, Lille, Frankreich
Guillaume Terka und Philippe Carpentier laden ein zum Treffen in la douce France, diesmal in Lille im Nordwesten von Frankreich. Wir begegnen uns am Samstag den 4. Mai um 11.00 Uhr in Lille am ‚Par-

king de l'Esplanade‘. Dieser Parkplatz liegt am ‚Allée des Marronniers‘. Achtung: es gibt in Lille offensichtlich 2 Straßen mit dem Namen ‚Allée des Marronniers‘. Die Straße in der direkte Nähe von der ‚Facade de l'Esplanade‘ und der ‚Citadelle de Lille‘ ist die Richtige Straße.



Wenn allen eingetroffen sind fangen wir an mit einer Lunchmahlzeit im Zentrum der Stadt. Anschließend besuchen wir das alte Viertel, machen eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, besuchen die Ausstellung Lille 3000 und haben Freizeit zur Ver-



fügung. Am Sonntag nach dem Frühstück lernen wir die Umgebung von Lille kennen. Wir machen eine Rundfahrt mit dem K70 und fahren dem Kanal ‚La Deule‘ entlang in einer klassischen Straßenbahn aus den Fünfgigern. Zum Abschluß besuchen wir das Spielzeugmuseum in Wambrechies.

Die Organisation des Treffens hat für uns eine Übernachtungsmöglichkeit geregelt in ‚La Cour du Roi‘. Für Reservierung bitte mailen an: vw.k70@hotmail.fr. Oder bitte anrufen nach Handynummer von Guillaume: (+33) (0) 6 26 71 06 66. Oder von Philippe: (+33) (0) 6 62 20 62 15. Beide sprechen Englisch. Falls erwünscht ist anmelden und reservieren auch möglich bei Pim en Anne Marie Tielkemeijer (Niederlande): pim_am.tielkemeijer@planet.nl. Herzlich willkommen in Lille!

Donnerstag den 9. – Sonntag den 12. Mai: Jahrestreffen K70-Freunde, Edersee

Willkommen am Wochenende vom Himmelfahrtstag beim 22. Jahrestreffen unserer Schwesterclub K70-Freunde. Diesmal treffen die K70-Fahrer sich am Edersee, in der Nähe von Kassel. Auf dem Programm stehen unter anderem einen Besuch an Burg Waldeck aus dem 15. Jahrhundert, an Korbach mit 1000-jähriger Geschichte, an den Stausee Edersee und an schöne Natur. Das Programm ist in Vorbereitung. Es ist ab ungefähr halb März zu finden auf www.k70freunde.de. Oder bei Silvia Ilchmann: s.ilchmann@t-online.de.

Freitag den 17. – Montag den 20. Mai: Jahrestreffen 1. Internationalen K70-Clubs, Magdeburg

Beim 27. Pfingstentreffen begegnen wir uns im Börderkreis, Umgebung Magdeburg. Näheres in K70-Post 1/2013 und 2/2013. Und natürlich auf unsere Clubseite: www.k70-club.de.

Donnerstag den 6. – Sonntag den 9 Juni: Internationales NSU-Treffen, Middelkerke, Belgien

Tipp: das 33. internationale NSU-Treffen findet statt in Middelkerke an die Nordsee-Küste in Belgien. Der NSU-Club Belgien organisiert das Treffen und ladet alle K70-Fahrer herzlichst ein. Samstag den 8. Juni soll für Besucher den schönsten Tag sein meldet uns der Club. Näheres findet man auf www.nsu.be.

Samstag den 17. August: Oldtimerdag Ruinerwold, Niederlande (Oldtimertreffen)

Im Dorf Ruinerwold findet einmal pro Jahr das größte Treffen im Nordosten der Niederlande statt für wirklich alles mit Rädern. Der K70 ist natürlich dabei. Liefert Vos organisiert unsere Anwesenheit. Mehr Info auf www.oldtimerdagruinerwold.nl und bei Liefert selbst: l.vos36@kpnplanet.nl. Das Treffpunkt ist bei der Familie Vos: Zwolseweg 144, 7707 AM Balkbrug, Telefon (+31) (0) 523 656316.

Sonntag den 8. September: ein Mittag im Polder, Niederlande

Der Noordoost-Polder und der Flevo-Polder sind die jüngsten Poldergebieten in den Niederlanden. Der Nordost-Polder wurde offiziell in 1942 dem IJsselmeer entnommen, der Flevo-Polder in 1968. Zwischen diesen zwei Poldern befinden sich zwei kleine Seen, der Ketelmeer und der Zwarte Meer. In dieser Umgebung bereiten Jaap und Barbara zusammen mit Anne Marie und Pim das Herbsttreffen vor. Es gibt genug zu sehen. Das Waterloopbos zum Beispiel, mit einer einmaligen Mischung aus Technik und Natur. Schöne Polderstraßen und Deichen zum befahren. Ein Architekturmuseum. Kleine alte Städtchen dem neuen Land gegenüber, wie Vollenhove und Kampen. Und vieles mehr. Wir werden eine Auswahl machen. Mehr in die nächste K70-Post oder auf unsere Clubseite. Oder bei: pim_am.tielkemeijer@planet.nl, oder: jaapvanriessen@kpnmail.nl.

Sonntag den 6. Oktober: Tag der Technik in Monnickendam, Niederlande. Thema: Rost!

Heute beschäftigen wir uns mit dem Feind von jedem klassischen Auto: Rost! Wir besuchen einen Betrieb daß sich spezialisiert auf Schadenreparatur, Restaurierung und Rostvorsorgen. Wir werden eingeführt in die Geheimnisse einer Dinitrol (Tectyl) Behandlung und werden dabei selber mit einer Endoskop (eine kleine Kamera) die Innereien vom K70-Aufbau und Boden sehen können. Der K70 von Siem steht dazu auf der Hebebühne. Wenn es Rost gibt soll dies vor der Dinitrol-Behandlung beseitigt werden. Dazu muss manchmal geschweißt werden. Nach dem Lackieren sollte es natürlich auch keine Farbunterschiede geben. Dazu wird mit einer Kamera die Lackfarbe vom Auto analysiert. Wie dies alles gemacht wird werden wir heute selber erfahren.

Nach etwa 2 Stunden Technik besuchen wir einen maritimen Erbe von Monnickendam: eine Samm-



lung historische Eis-Segelboote. Wenn Zeit und Lust noch da sind machen wir zum Abschluß eine Tour in der schönen Umgebung von Monnickendam und können zusammen noch etwas essen und trinken.

Wir treffen uns zwischen 11.30 en 12.30 Uhr bei Siem en Hannie Boom zu Hause am Drevel 4 in Monnickendam. Monnickendam liegt etwas nördlich von Amsterdam. Telefon: (+31) (0) 299 654 142. Handy (nür am. 6. Oktober): (+31) (0) 6 1343 1121. Bei Fragen: siemonb@xs4all.nl.

Oktober / November (oder beim Pfingstentreffen):
Jahres Haupt Versammlung 1. Internationalen K70 Club

Ort und Zeit der JHV werden rechtzeitig bekannt gegeben.

laar@wxs.nl. Die Strudel warten auf uns!

Gerne bis dann!
Im Namen des K70-Clubs NL,
Mit freundlichen Grüßen,

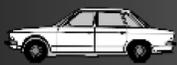
Pim Tielkemeijer
E-Mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl



Sonntag den 12. Januar 2014: Ölstrudeltreffen in Landsmeer, Niederlande

Wir treffen uns bei Anne Reitsma und Serge van Donkelaar in Ihrem schönen Bauernhof in Landsmeer. Landsmeer liegt kurz nördlich von Amsterdam. Wir plaudern, planen und essen Ölstrudel. Ab 12.00 Uhr gibt es Kaffee, um 13.30 wird angefangen. Ende ist rund 16.00 Uhr. Nachdem machen wir eine kleine Tour im schönen Gegend und können zusammen noch etwas essen und trinken. Die Adresse: Kanaalweg 22 in Landsmeer. Telefon: (+31) (0) 20 61 68 290, e-Mail: sergevandonke-





**WIR SIND AUF ZUFRIEDEN
Host A
LILLE**

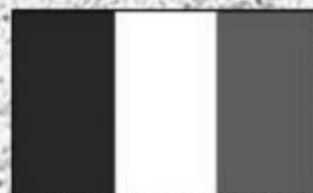
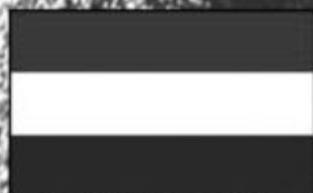
**Für das Jahr 2013 Ausgabe unseres
K70 INTERNATIONALES TREFFEN**

DIE 04 und 5. Mai 2013



*Um uns zu kontaktieren
Vw.k70@hotmail.fr*

Philippe Carpentier 0662206215 / Guillaume Terka 0626710666





Samstag 4. MAI 2013



Gehe bis 11:00 Uhr auf der "Guest Parkplatz esplanade" allee des marronniers in Lille.

Wenn wir das Vergnügen, alles, was wir finden müssen, Richtung Zentrum von Lille für eine Mittagspause verdient.

<http://fr.mappy.com/#d=allee-des-marronniers+lille&p=map>



Samstag Nachmittag.

Die Entdeckung des "Grand Place" von Lille.

Geldfute Besichtigung der Stadtrundfahrt.

Besuchen Sie die Ausstellung "Lille 3000".

Freie Zeit.

<http://www.lilletourism.com/info-3-0-373-fr.html>



Samstag am späten Nachmittag.

Abfahrt zum Gasthaus "den Hof des Königs" zu Houplines.

Wir teilen einen guten Moment der Geselligkeit rund eine Mahlzeit.

Buchen Sie nicht ein Hotel, können Herberge bietet Platz für bis 40 Personen.

(Lassen Sie uns wissen, so bald wie möglich und sagen Ihnen, ob Buch Blatt).

<http://www.lilletourism.com/info-3-0-373-fr.html>



Sonntag 5. Mai



Sonntag Morgen

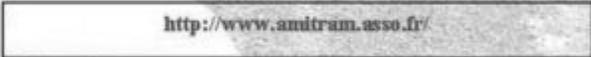
Nach dem Frühstück im Gasthaus,

Ein kurzer Spaziergang in K70 ist in der Landschaft der Nord organisiert.



dann

Wir hielten einen Spaziergang entlang des Kanals "Deule" in einer Straßenbahn 50er Jahre.

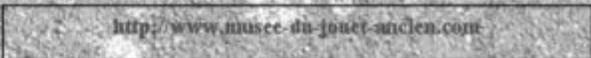


<http://www.amitram.asso.fr/>



dann

Wir besuchen das Museum der alten Spielzeug Wam-brechies.



<http://www.musee-du-jouet-ancien.com>

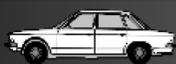


*Wir hoffen, dass Sie
Viele unter uns
Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren
für weitere Informationen
Vw.k70@hotmail.fr
Philippe Carpentier 0662206215
Guillaume Terka 0626710666*



Das Autos.

* Diese Information ist auch in Holländisch, Französisch und Englisch bei der K70-Club-Redaktion erhältlich.



Meine Zeit bei NSU - Teil 8

Versuchsfahrten mit Ro 80, K70 und mehr aus der NSU-Entwicklung



Mit freundlicher Genehmigung von Peter Gewecke

Peter Gewecke hat von 1963 bis 1971 bei NSU in der Entwicklung gearbeitet. In weiteren Beiträgen berichtet er über seine Arbeiten am Ro 80 und K70.

Peter Gewecke lebt heute in Florida.

Wie im ersten Teil erwähnt wurde, leben meine Frau und ich jetzt in Florida. Wenn jemand von den Lesern an Einzelheiten interessiert ist, möge er sich über die Redaktion an uns wenden. Wir haben uns in diesem Jahr entschlossen, mit einem Kreuzfahrtschiff (»Royal Princess« von Princess Cruise Lines) von Florida nach Europa zu reisen. Diese etwa zehntägige Reise über den Atlantik nutzte ich, um den zweiten Teil meiner Erinnerungen aufzuschreiben.

Zu meinem Bericht über den Zeitraum 1963 – 1965 mit dem Schwerpunkt »NSU-Spider mit Wankelmotor« sind mir noch einige Details eingefallen:

Während dieser Zeit hat sich der Versuchsleiter der Firma Opel, Rüsselsheim, an NSU gewandt, mit der Bitte, ihm eine Proberunde mit dem Spider zu ermöglichen.

Ich wurde von Herrn Mersheimer freundlich empfangen und er machte mir folgenden Vorschlag: »Ich fahre mit Ihrem Spider und sie nehmen meinen Dienstwagen, das ist ein Opel Rekord Coupé, in den wir einen amerikanischen V8 Motor eingebaut haben«. Wer die Gegend um Rüsselsheim kennt,



weiß, was passiert ist: Herr Mersheimer kannte die Gegend und ich natürlich nicht, so dass er mit dem Spider auf den schmalen, kopfsteingepflasterten Straßen schnell außer Sichtweite war, während ich mit dem kopflastigen Wagen mit starrer Hinterachse Mühe hatte, ihm zu folgen. Der Spider hatte – trotz Heckmotor – bessere Fahreigenschaften.

Bekanntlich tanken Fahrzeuge mit Kreiskolbenmotor nach System Wankel reines Benzin. Das erforderliche Schmieröl wird beim NSU-Wankelmotor dem Motor-Sumpf entnommen und über eine Dosierpumpe dem Benzin hinter dem Vergaser zugemischt.



Das bedeutet, dass während des Fahrbetriebes der Ölspiegel im Motor sinkt. Wir haben festgestellt, dass bei niedrigem Ölstand und lang gezogenen, aber hohes Tempo zulassenden Kurven die Öl-druck-Kontrollleuchte aufleuchtet, d.h. die Lager mangelhaft mit Öl versorgt werden (Fliehkraft in den Kurven).

Keilriemen angetrieben wurde, und gleichzeitig als Anlasser diente.

Wir hatten als Vergleichswagen einen Mercedes 200 (W 110), mit einem Vierzylindermotor, zwei Litern Hubraum und circa 110 PS, in der Leistung also mit dem Ro80 Motor vergleichbar.



Als Dr. Wenderoth davon erfuhr, ordnete er eine sofortige systematische Untersuchung an, die dazu führte, dass die Lage des Ölsiebs und der Ansaugleitung im Motor geändert werden musste.

Wie ich zum Schluss des ersten Teils berichtet habe, haben wir die ersten Kühlleistungs-Untersuchungen am Zweischeiben-Wankel-Motor (Typ 612) an einem Lancia durchgeführt. Der Wagen hatte ebenfalls Frontantrieb, und mit einigen »Klimmzügen« passte der Motor hinein. Allerdings wurde eine »riesige« Lichtmaschine installiert, die über zwei

Schon die ersten Versuche hatten ein interessantes Ergebnis: Beim so genannten »Standkochen«, d.h. sehr langem Leerlaufbetrieb bei erhöhter Raumtemperatur, erreichte der Mercedesmotor eine kritische Temperatur, während der Ro 80 Motor deutlich kühler blieb. Wir führten das auf die geringere innere Reibung zurück, da weder Nockenwelle noch Ventile vorhanden und zu bewegen sind. (sog. Idle Tests). Die Situation änderte sich aber dramatisch, wenn hohe Motorleistung bei mittlerer Geschwindigkeit gefordert war, also z.B. bei längeren Bergfahrten.



Zukünftiger Termin und Ort der Jahreshauptversammlung

Schon seit langem rumort es unter den K70-Club-Mitgliedern, wenn es um Termin und jeweiligen Ort der Jahreshauptversammlung geht. Vielen ist der Termin zu spät im Jahr, außerdem liegen die Locations für diese Pflichtveranstaltung zu ungünstig. Nicht nur die niederländische Sektion würde sich endlich über eine seit langem immer wieder diskutierte Lösung dieses Problems freuen.

Dieses wurde auch anlässlich des diesjährigen Oliebollentreffens am 13. Januar in Wanneperveen deutlich. In Anbetracht der im Oktober 2012 neu gewählten Vorstands-Crew hofft man auch dort in dieser Frage nun auf frischen Wind.

Per eMail in den Diskussionsring des Vorstandes geworfen, brachte das Thema nun folgendes Ergebnis:

Die provisorisch angedachte Möglichkeit, eine Jahreshauptversammlung während des regelmäßig gut besuchten Pfingsttreffens abzuhalten, wird nur schwer durchzusetzen sein. Einerseits gibt es dann bei manchen Mitgliedern Zeitprobleme, andererseits möchte man den bewusst gesellschaftlichen Freizeitcharakter dieses familiären Treffens nicht mit dem trockenen und formalen Ablauf der Pflichtversammlung belasten.

Auch der Einwand, dass während der JHV die zum Pfingsttreffen anwesenden Nichtmitglieder, Ehepartner oder Familienmitglieder und vor allem Kinder durch langes Warten auf eine unnötige Geduldprobe gestellt werden könnten, kann in der Tat nicht ohne Weiteres entkräftet werden.

Um dem Wunsch der holländischen K70-Fans trotzdem zu begegnen, wäre hingegen als Zeitpunkt das Niederländische Septembertreffen, möglicherweise sogar als Versammlungsort Holland oder etwas in der Nähe der Grenze denkbar.

Das würde auch eine jahresüberspannende Funktion der Jahreshauptversammlung als Veranstaltung zum Saisonende - einerseits Rückschau, andererseits als Blick nach vorn - ergeben.

Weil unsere Jahreshauptversammlung für jedes Mitglied, das im Club etwas bewegen möchte, den

idealen Anlaß bieten soll, Flagge zu zeigen, scheint in dieser Frage der Terminierung und der Wahl der Location ein demokratischer Beschluss der Versammlung durchaus sinnvoll.

Der Vorstand freut sich also auf diesem Wege über eine Meinungsbildung der Mitglieder inpunkto Jahreshauptversammlung. Auf der nächsten JHV soll dieses Thema dann diskutiert und darüber abgestimmt werden.





Vielleicht geht's ja mit Vitamin »B« Anschiebeversuch der Nachfertigung von Scheibendichtungen

Peter Rodenberg hat einen weiteren Versuch gestartet, eine Nachfertigungsaktion für Scheibendichtungen anzuschieben.

Da er vor vielen Jahren beruflich bereits mit »Metzeler Rubber Systems«, dem Scheibendichtungs-Erstausrüster des VW K70 zu tun hatte, ist ja vielleicht diese alte Verbindung ein Weg zum Erfolg.

In der Vergangenheit waren die unterschiedlichen Bemühungen in der Beschaffung neuer Dichtungen meistens leider »im Sande verlaufen«.

Das hing anscheinend ursächlich mit der Tatsache zusammen, dass das originale Werkzeug für die Herstellung der K70-Scheibendichtung in »dunklen Kanälen verschwunden« ist.

Gerade die Scheibendichtungen sind jedoch inzwischen die wohl begehrtesten Artikel

der K70-Szene. Sind die letzten vierzig Jahre schließlich nicht spurlos am schwarzen Gummi vorbei gegangen. Speziell das UV-Licht der Sonne setzen diesem Material stark zu und lassen es schnell altern. Auch die flüchtigen Weichmacher des künstlich erzeugten Gummis sorgen für Versprödung und Risse.

Hoffen wir also, dass Peter's Einsatz neue Möglichkeiten eröffnet.

Ganz nebenbei sei ihm natürlich für das Ideenreichtum und die Kraftgedankt, mit der er sich für den Club einsetzt. Auch die Brems Scheibennachfertigung war ja durch sein Engagement ein Erfolg.



1.Intern. K70-Club e.V. * Peter Rodenberg * Waldstraße 13 * 56204 Hilscheid

Metzeler Rubber Systems
Cooper Standart
Abteilung Vertrieb
Bregenzer Strasse 133
88131 Lindau

1. Internationaler K70-Club e.V.

Peter Rodenberg
Waldstraße 13
56204 Hilscheid
Telefon: +49 (0) 26 24/23 20
Handy: +49 (0) 172 6585768
eMail: peter@rodenberg.name
Hilscheid, 7. Januar 2013

Anfrage Nachfertigung Scheibendichtungen

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir möchten uns als Veteranen-Club vorstellen, mit der Bitte, zur Prüfung, ob Sie für uns Scheibendichtungen nachfertigen können.

Wir sind einer der wenigen Veteranen-Clubs, die sich selbst um Nachfertigungen bemühen, weil es vom VW K70 nur noch relativ wenige Fahrzeuge erhalten sind. Es sind noch ca. 500 Fahrzeuge bekannt. Da es für Volkswagen kein profitables Interesse gibt, uns zu unterstützen, Dichtungen nachzufertigen, wenden wir uns an Sie direkt.

Die Scheibendichtungen wurden zur Produktionszeit des VW K70 von Metzeler gefertigt. Da Metzeler in mehrere Bereichen aufgeteilt ist, denken wir, bei Ihnen den richtigen Ansprechpartner gefunden zu haben. Vielleicht sind noch Zeichnungen oder Formen vorhanden.

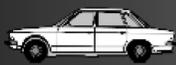
Uns ist bewusst, das Projektkosten, Materialkosten und sonstige Kosten vorfinanziert werden müssen und das eine gewisse Stückzahl Dichtungen gefertigt werden müssen, damit sich die Abfrage auch für Sie wirtschaftlich rechnet. Bitte erstellen Sie uns ein Angebot für 200 Frontscheibendichtungen und 200 Heckscheibendichtungen. Falls Sie weitere Fragen haben, so sprechen Sie mit mir, Peter Rodenberg.

Auf Ihre Antwort freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Rodenberg

- Ich hatte in meiner beruflichen Tätigkeit vom Werk Höhr-Grenzhausen die Fahrzeuge (Audi-Werkstatt) der Pilotserie der Audi AG betreut.



Zurück in die Kindheit – Prolog der Odyssee

Rückblick. Mit Koteletten, Schlaghosen und einem Fotoalbum.



Ein Beitrag von
Jens Tanz

Clubmitglied Jens Tanz ist Social Media Manager und Autor. Zudem veröffentlicht der Wahl-Kieler Motorgeschichten auf www.traeume-wagen.de

und seiner eigenen Internetseite www.sandmannswelt.de. Auch Berichte über seinen VW K70 - übrigens, dem legendären »Ludolfs-K70« - sind dabei.

überholt. Denn: am Montag geht es los! Mit Schlaghosen, Pornobrillen und einem ADAC Atlas von 1971 fahren wir von Kiel in die Pfalz!



Machen Sie eine bekannte Bewegung



Na - dann holen wir ihn mal raus!

Dazu muss der KaSi aber zunächst einmal ein paar technische Problemchen ausgetrieben bekommen. Man erinnert sich vielleicht (oder liest es schmunzelnd nach), er bremst ja recht gut. Nur hört er anschließend damit nicht mehr auf. Einmal angebremst, sind die vorderen Sättel fest, und durch die damit entstehende Wärme werden sie immer fester. Ein typischer Standschaden, weiß man im Club. Die insgesamt acht Kolben der Bremssättel rosten fest, wenn sie nicht regelmäßig gebremst werden. Schon nach drei Metern, beim Rausfahren aus meiner Garage, setze ich mich mit diesem Problem erneut intensiv auseinander.

Selbstverständlich fängt es in diesem Augenblick an, wie aus Eimern zu regnen. Was dachten Sie denn?

Wer von Ihnen erinnert sich noch mit erwärmtem Herzen an meine Retrogedanken Anno 2007? Ich hatte in einem Anflug von Kindheitsbewältigung plötzlich das Bedürfnis, wie mein Papa einen VW K70 zu besitzen. Nach erfolgreicher Suche holte ich das gefundene Exemplar mit Andinho aus Dortmund und erlebte noch dies und das. Erstes Ziel der Aktion: Eine Retro-Tour in den Pfälzer Wald, genau wie meine Eltern es mit so einem Auto und uns Kindern 1973 gemacht haben. Heute wie damals natürlich mit stilsicheren Klamotten. Und die Bilder aus dem alten Fotoalbum an den gleichen Orten nachstellen! Örg und ich haben den KaSi endlich aus meiner muffigen Garage gerollt. Meine Klebe-Koteletten von ebay sind angekommen, Örgs sind ohnehin echt und der inkagoldene neckarsulmer Kanten-König wird heute und morgen noch grund-

Die Strecke zu Örgs versprengetem Werkstatt-Außenposten (die klassische W8 in Kiel ist damals noch nicht bezugsfertig) führt uns entlang des Ostufers

Nicht ganz legal unterwegs in Kiel



der Kieler Förde. Der K70 rollt einigermaßen, aber ich merke, dass die vorderen Bremsen langsam – wie befürchtet – immer fester zupacken. Das trägt nicht zu meiner Entspannung bei. Spezialwerkzeug habe ich bereits gekauft, eine 46er Nuss für die Radlager, 6er Imbus für die Bremsscheiben und einen 55er Torx für die Bremssättel. Außerdem liegen im Kofferraum die neuen Stoßstangen und die neue Frontschürze, die der Örg noch einschweißen wird. Aber erst einmal müssen wir dort auch ankommen! Und in meinem Kopf schwirren eine Handvoll Gründe, warum ich gerade jetzt nicht an den Straßenrand fahre und die Bremsbacken mit einem dicken Schraubenzieher wieder von den Scheiben wegdrücke. Einer ist zum Beispiel der Regen. Der andere das nicht mehr so ganz aktuelle Kurzzeitkennzeichen aus Dortmund. Aber das ist eine andere Geschichte.



Er fährt und er bremst

Der VW K70 ist unglaublich robust. Okay, der Choke (kennen Sie noch einen Choke?) wirkt ab Werk nur auf zwei der vier Zylinder, so dass der schratige Oldtimer in der Kaltlaufphase grundsätzlich wie ein Sack Nüsse läuft. Doch wenn er erst einmal fährt, ist er nicht mehr zu halten. Außer mit festen Bremsen. Nach seiner langen Schlafphase in meiner Garage bockt das alte NSU-Triebwerk wie eine defekte Ingersoll Automatik Uhr gegen den ungewollten energieverzehrenden Bremsvorgang an, kurz vor unserer Ankunft im Nachbardörfchen kann ich immerhin noch im dritten Gang mit beherztem Vollgas den Vortrieb aufrecht erhalten! Da müssen wir dringend bei. Auch der Motor läuft anscheinend nicht so rund, wie er sollte. Aber deshalb sind wir ja auch auf dem Weg zum Schrauborado. Der Pfälzer Wald wiederum ist nicht gerade nebenan, und wenn ich auch von Dortmund nach Kiel mit der Handbremse ausgekommen bin, diesmal strebe ich technische Absolution an.

Die Blumenkinder sind im Barrazomato angekommen. Ein bisschen Kosmetik, ein bisschen Technik – und am Wochenende sollte alles gut sein. Schließlich soll der alte Herr ja schön aussehen, wenn der Fotograf von der Auto Bild Klassik



Okay, dann fangen wir mal an

kommt! Das wird dann am Dienstag der Fall sein. Mein Köfferchen ist gepackt, Laptop mit GPRS-Modem zum kostspieligen Bloggen von unterwegs ist auch dabei. Am Wochenende holen Örg und ich noch ein paar Bekleidungs-Schätzchen aus dem Second-Hand-Laden in der Kieler Altstadt. Im Kofferraum liegen diverse Chrompolituren, Kupferpasten, Kaltreiniger und Kriechöle der Firma Caramba, die ich allein zur Bremsenrestauration GUT brauchen können werde. Außerdem ein paar Ersatzteile, Gaffertape, Draht und natürlich Werkzeug. Was kann da noch schief gehen?*

Wo genau geht es hin? Von Montag bis Freitag residieren der Örg und der Sandmann in einem hoffentlich gemütlichen Doppelzimmer im Landhotel Schoner im Stüterhof. Wir müssen noch klären, warum meine Eltern damals mit uns Kindern ausgerechnet DA hin in den Urlaub gefahren sind. Nicht einmal Christian Steiger, Stellvertreter der Chefredakteur von AUTO BILD und graue Eminenz von AUTO BILD KLASSIK als Ur-Pfälzer kennt Stüterhof! Na gut. Ich bin ein bisschen aufgeregt und ein bisschen melancholisch. Das Spiel ist eröffnet, drücken Sie uns die Daumen dass der goldene Oktober auf der Seite der reisenden Engel ist! Wir lesen uns.

*P.S.: Da kann noch 'ne MENGE schief gehen. Ich HASSE festgerostete Bremsen. Aber dazu demnächst mehr.



Für Anzeigenaufnahme (auch Nichtmitglieder):

Ingo Menker, Goethestr.19a, 46514 Schermbeck, Tel.: 02853/448037 eMail: ingo.menker@freenet.de

Bitte beachten: auch unter der Rubrik "Flohmarkt" auf unserer Club-Homepage www.k70-club.de sind Kleinanzeigen zu finden!

Aus gesundheitlichen Gründen:

K70 LS, 100 PS, Bauj. 28.12.1973, Orig. Km 58621, Sommerauto, H - Kennzeichen, 2. Hand, TÜV: Sept.ember 2012. Schiebedach leider defekt, läßt sich nicht öffnen. Vor dem Einwintern 2012 wurde folgendes erneuert: Motor komplett neu abgedichtet, Kupplung, Anlasser, Schwungscheibe und Gehäuse, Lichtmaschinenregler.

V.B.: 5200.- EUR



Kontakt:

Wilfried Ellinger

Tel: (0 60 03) 34 44

eMail: Ellinger-Rosbach@t-online.de

K 70 LS 100 PS, Fahrzeug-Ident-Nr. 484 2522039, ausgeliefert am 7.6.1974 von Münchener Automobil-Handel Haberl KG, Farbe: marinogelb/Stoff wacholder, Ausstattung: Z01 Schlechtwetterpaket, 089 Verbundglas-Windschutzscheibe, 097 Radio Emden, 258 Abnehmbare Kopfstützen, 560 Stahlkurbeldach.

Seinerzeitiger Kaufpreis DM 13.382,56.

Aktuelle – ohne jegliche Mängel - TÜV - Abnahme im Mai 2012, d.h. bis Mai 2014. Seit 11 Jahren im jetzigen Besitz. Das Fahrzeug erhielt im Juli 2002 (aus Clubbestand) eine neue Auspuffanlage (unverändert heute neuwertig). Im April 2001 neue Original K70 Alufelgen von Ingo Menker gekauft, diese befinden sich heute mit der korrekten Reifengröße (Michelin) am Fahrzeug. Heutige Laufleistung des Fahrzeugs: etwa 78.000 km, davon leider nur etwa 500 km in den letzten 2 Jahren. Das Fahrzeug ist völlig rostfrei und in alltagstauglichem Zustand. Noch im Eigentum des Vorbesitzers (dem Enkel der Ersteigentümerin) wurde das Fahrzeug 1990 komplett zerlegt, zwei Radläufe hinten erneuert sowie eine hintere Tür ersetzt (wegen einer Beule). Das Fahrzeug wurde seinerzeit professionell neu lackiert. Heute befinden sich Karosserie und Lack unverändert nahezu im Neuzustand. Im Innenraum wurde beim Fahrersitz die linke Seitenwange durch einen etwa Bierdeckel großen Kunstleder- «Flicken» ausgebessert, da der Sitzbezug hier durchgescheuert war. Einziger »Mangel« im Innenraum ist ein leicht verschmutzter und an einer Stelle loser Dachhimmel, ansonsten ist auch der gesamter Innenraum neuwertig (keine nachträglichen Installationen wie Lautsprecher etc.). Das Fahrzeug ist nach Kenntnisstand unfallfrei. Es ist ein Nichtraucherfahrzeug und ununterbrochen zugelassen (Kennzeichen DAU-K 70 H). Das Fahrzeug wurde – selbstverständlich - niemals im Winter bewegt, und immer in einer beheizten Garage (mit Entfeuchter) abgestellt.

Festpreis 6.500,00 EUR.

Das Fahrzeug befindet sich in Daun/Eifel (Nähe Nürburgring), eine Probefahrt ist selbstverständlich jederzeit – nach Absprache - möglich. Kontaktaufnahme bitte telefonisch (0171-480 5560) - Friedhelm Flamm, Dorotheenstraße 34, 10117 Berlin.



In Memoriam Horst Schurwanz

Op 2 januari ontvingen we het bericht dat Horst Schurwanz was overleden. Horst was lid van de K70-Club zonder K70, maar trouwe metgezel van Rudi Boomgaren.

Ook in Nederland was hij altijd present als de K70-Club iets organiseerde. Wij herinneren hem als een vrolijke en opgewekte figuur, vol humor en interesse.

Wij zullen hem missen bij het K70-gebeuren.

Op maandag 7 januari waren wij aanwezig bij een herdenkingsbijeenkomst in Emden.

Els en Piet Hasper, Clubcontact NL

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben, fröhlichen Clubkameraden Horst Schurwanz.

Horst war Mitglied im Club ohne eigenen K70 und war doch mit Herz und Seele bei der Sache.

Er kam immer treu mit Rudi im K70 zu allen Treffen in Holland, Frankreich und Deutschland.

Alle, die Horst gekannt haben, werden ihn in Zukunft sehr vermissen.

Horst verstarb am 1. Januar 2013 nach einer schweren Herzkrankheit.

Wir werden Horst ein ehrendes Andenken bewahren.

1.Internationaler K70-Club e.v.